



Sammlung Theaterzettel

Robert der Teufel

Meyerbeer, Giacomo

1884-10-12

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mannheim.

Großherzoglich Badisches



Hof- und Nationaltheater.

1899. 10 Sonntag,
den 12. October 1884.

7. Vorstellung.
Abonnement B.

Robert der Teufel

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe und Delavigne. Musik von Meyerbeer.

Isabella, Prinzessin von Sicilien	Fräul. Prohaska.
Der Prinz von Granada	Herr Gichrodt.
Robert, Herzog der Normandie	Herr Götjes.
Vertram, sein Freund	Herr Mödlinger.
Alberti, Ritter	Herr Starke.
Ein Waffenheld	Herr Knapp.
	Herr Gum.
Ritter	Herr Peters.
	Herr Strubel.
Alice, } Landleute aus der Normandie	Fräul. Wagner.
Raimbaud, }	Herr Grahl.
Helene	Frau Gutenthal.

Ritter und Große, Pagen, Herolde, Sicilianische Soldaten, Knappen, Volk, Nonnen, Geister der Hölle.
Die Handlung geht in Palermo und der Umgegend vor. Zeit: Das 11. Jahrhundert.
Die Gruppierungen und Tänze im 3. Acte sind arrangirt von Frau Gutenthal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise.

Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	5.50 "	Reserveloge des dritten Ranges	1.50 "
Sperre in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	4.50 "	Gallerieloge	1.— "
Sperre im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	3.50 "	Gallerie	—50 "
Stehplätze im Parquet	2.50 "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrstuhl-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — R. nach Heidelberg 10 Uhr 15 R. *)	nach Ladenburg, Weinheim
" Worms 10 " 50 " " Heidelberg, Bruchsal } 11 " 15 "	" Schwetzingen üb. Friedrichsfeld } 10 Uhr 8 R. *)
" Neustadt, Landau 11 " 28 " " Karlsruhe, Stuttgart } 2 " 10 "	

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Befahrung nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgelassen. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1, 1. Billets, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

*Präsidenten-Kommission der
 Frau Gussner für Fräulein
 Tenke bei der feierlichen
 Vorstellung die Fortsetzung
 der „Leonore“ auf
 Schumanns Musik.*

*Mannheim
 10/10. 84
 betr. Haeold*

und Nationaltheater.
 7. Vorstellung.
 Abonnement B.

Teufel

Große Oper in 5 Abtheilungen von Scribe und Delavigne. Musik von Meyerbeer.

Isabella, Prinzessin von Sicilien	Fräul. Prohaska.
Der Prinz von Granada	Herr Giebrodt.
Robert, Herzog der Normandie	Herr Götjes.
Vertram, sein Freund	Herr Mädlinger.
Alberti, Ritter	Herr Starke.
Ein Waffenherold	Herr Knapp.
	Herr Gum.
Ritter	Herr Peters.
	Herr Strubel.
Alice, } Landleute aus der Normandie	Fräul. Wagner.
Raimbaud, }	Herr Grahl.
Helene	Frau Gutenthal.

Ritter und Große, Pagen, Herolde, Sicilianische Soldaten, Knappen, Volk, Nonnen, Geister der Hölle.
 Die Handlung geht in Palermo und der Umgegend vor. Zeit: Das 11. Jahrhundert.
 Die Gruppierungen und Tänze im 3. Acte sind arrangirt von Frau Gutenthal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende gegen halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 5 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Große Preise.

Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 1. Reihe	Mark 6.— per Platz	Parterre und Reserveloge des zweiten Ranges	Mark 2.— per Platz
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 2., 3., 4. Reihe	„ 5.50 „	Reserveloge des dritten Ranges	„ 1.50 „
Sperrsitze in der Reserveloge 1. Ranges 5. u. 6. Reihe	„ 4.50 „	Gallerieloge	„ 1.— „
Sperrsitze im Parquet und in der Reserveloge 2. Ranges	„ 3.50 „	Gallerie	„ —.50 „
Stehplätze im Parquet	„ 2.50 „		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: die Herren Löwenthal u. Co., westliche Hauptstraße No. 96.

Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Die verehrlichen Sperrsitze-Abonnenten werden ersucht, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahnzüge in der Richtung von Ludwigshafen und Mannheim

nach Speier, Neustadt 10 Uhr — M.	nach Heidelberg 10 Uhr 15 M. *)	nach Ladenburg, Weinheim	} 10 Uhr 8 M. *)
„ Worms 10 „ 50 „	„ Heidelberg, Bruchsal 11 „ 15 „	„ Schwetzingen üb. Friedrichsfeld	
„ Neustadt, Landau 11 „ 28 „	„ Karlsruhe, Stuttgart 2 „ 10 „		

*) Bei Vorstellungen, welche länger dauern als bis 9 Uhr 45 Minuten wird der Lokalzug nach Heidelberg, sowie der Zug nach Ladenburg, Weinheim und Schwetzingen über Friedrichsfeld erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgefahren. Es wird jedoch mit dem Zug nach Heidelberg nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten und mit dem Zug nach Ladenburg, Schwetzingen nicht länger als bis 10 Uhr 45 Minuten zugewartet.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Galtstelle Breitestraße bei B 1, 1, Billets, welche sichere Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

